

Serie Auswärtsfahrt: Fans der KG Wolfenbüttel/Braunschweig begleiten Sportler nach Garbsen

Von Björn Mehlhorn

Punkt 15 Uhr geht es los. Der Bus mit den Fans der Zweitligaboxer der KG Wolfenbüttel/Braunschweig setzt sich in Bewegung. Und wie es sich für eine Gemeinschaft gehört, geht es erstmal in die Partnerstadt, dort werden noch Fans eingesammelt.

Gut 30 Anhänger begleiten die KG diesmal nach Garbsen, wo der Kampf gegen den niedersächsischen Rivalen BSK Seelze stattfindet.

Immer dabei ist der 64-jährige Rainer Hausschild. Der Organisator und selbst ernannte „Busverführer“, der immer die Werbetrommel rührt, begrüßt schon traditionell mit einer kleinen Ansprache die Fans – die heute mal unter sich sind. Normalerweise reisen sie zusammen mit der Mannschaft zu den Auswärtskämpfen, aufgrund der kurzen Anfahrt fahren die Boxer heute selbst nach Hannover.

Nicht viele Wolfenbütteler

„Es sind einfach zu wenig Wolfenbütteler dabei. Ich verstehe das nicht. Bei weiten Strecken sind sie da, aber wenn es auf diese verlängerten Nachmittagsausflüge geht, dann nicht“, grübelt Hausschild. Das immer weniger Wolfenbütteler mitreisen, fiel auch KG-Trainer Ulrich Hackbarth auf. Der Coach beklagt immer wieder die schwindende Unterstützung aus der Lessingstadt. Er reist als einziger aus dem sportlichen Team im Bus mit.

Ein Drittel der 30 Fans ist weiblich. Die Truppe erinnert insgesamt eher an eine gemütliche Ausflugsgemeinschaft. Nur wenige Anhänger tragen Pullover mit Boxaufschriften. Der 56-jährige Jörg-Uwe Klemme ist erst seit gut einem Jahr Anhänger der



Für gute Stimmung sorgten die Box-Anhänger der Kampfgemeinschaft Wolfenbüttel/Braunschweig beim Auswärtsauftritt der Sportler in Garbsen.

Foto: Björn Mehlhorn

KG. „Ich habe Boxen immer schon gerne im Fernsehen geschaut, aber live ist es doch noch besser“, erklärt der Wolfenbütteler – viele Anwesenden nicken.

Nach 60 Minuten trifft der Bus bei einem Hannoveraner Autohaus ein, Ort des heutigen Kampftages. Noch sind es fast drei Stunden bis zum Auftakt.

Nach kurzer Diskussion fährt der Bus mit den Fans weiter in die Garbsener Innenstadt – die Box-

freunde wollen sich vorher noch mal stärken. Später verfolgen fast 1000 Zuschauer den Kampf, die Gruppe der Gästefans hat sich geschlossen am Ring versammelt. Nur einige stehen etwas abseits.

Lob an den Gegner

Lautstark feuert die Wolfenbüttel-Braunschweig-Gemeinschaft ihre Kämpfer an. Die Box-Reisenden unterhalten sich mit den gegnerischen Fans, loben den Gastgeber sogar. „Alles sehr professionell hier. Vom

Programmheft bis zur ganzen Durchführung“, erklärt Hausschild ziemlich beeindruckt.

Punkte nimmt die KG Wolfenbüttel/Braunschweig von dieser Auswärtsreise nicht mit nach Hause: 11:12 haben die Gäste verloren. Mittlerweile ist es 23 Uhr geworden, erste Ermüdungserscheinungen machen sich bemerkbar. In Feierlaune sind die Anhänger sowieso nicht, nachdem sich die Aussichten auf die Meisterschaft mit der zeitgleichen Niederlage Wismars gegen Babelsberg zerschlagen haben.

**Auswärts-
fahrt**

Eine Serie unserer Zeitung